

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 48.

Samstag den 25. Februar

1865.

Eine Karrnhacke ist unter Umständen dahier angehalten worden, welche vermuthen lassen, daß dieselbe gestohlen worden ist.

Der Eigenthümer wird ersucht sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Befanntmachung.

Die Handhabung der Baupolizei betreffend.

Die von der Straße aus sichtbaren Brandmauern in der Stadt sind vielfach über Dach nicht verputzt und fallen dadurch in mißständiger Weise gegen die verputzten und angestrichenen Facaden der Häuser auf.

Den betreffenden Hauseigenthümern wird aufgegeben, ihre über Dach ragenden noch in rohem Mauerwerk stehenden Brandmauern bis zum 1. Juni l. J. verputzen und anstreichen zu lassen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Befanntmachung.

Mittwoch den 1. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen Friedrich Sturm Eheleute von hier ihre in der Capellenstraße zwischen Christian Schweizer und Registrator Carl Hoffmann belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie einem 42 Ruthen 43 Schuh großen Acker dabei, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern, wobei bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Genehmigung sofort ertheilt werden soll.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

271

Befanntmachung.

Montag den 27. Februar Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von 8000 Stück Richtungspfählen für die Gemarkungs-Consolidation dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Montag den 27. d. M. Morgens 10 Uhr wird in dem Idsteiner Stadtwald Botaschhaag an Gehölz versteigert:

7 buchene Werthholzstämme von 191 Cbß.

74 Klafter buchen Scheitholz,

2500 buchene Wellen und

22 Klafter Stockholz.

Idstein, den 18. Februar 1865.

Der Bürgermeister.
Klein.

Notizen.

Heute Samstag den 25. Februar, Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Weher Gemeindefeld, Distrikt Haidelringen 2r Thl.
(Siehe Tagbl. 44.)

Necht **Brünner's Fleckenwasser,**

Cölnisch-Wasser von Joh. Maria Farina, gegenüber dem
Jülich'splatz,

Carmeliter Melissengeist empfiehlt

Chr. Wolf, Hoflieferant,

2821

Marktstraße 24.

2871

Geschäfts-Verlegung.

Das Schuhlager

zum

rothen Stiefel

befindet sich jetzt **Schillerplatz 2.**

2977

Carl Thon.

Fenster- und Balkon-Plätze sind während des
Carnivalszugs zu vermietben bei

S. Roiser in Mainz,

Markt 2.

2978

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von schönen jährigen **Ulmer und Darmstädter Spar-**
gelpflanzen bitte mir, um beste Ausführung zusichern zu können, im Laufe
dieses Monats aufzugeben.

Julius Pratorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1785

Doppelseppstichmaschinen von 90 — 115 fl. in 3 Sorten. Wa-

rantie und freie Instandhaltung 3 Jahre. Für Schneider, Näherinnen u. a.
Alle Arten **Haushaltungsmaschinen, Waagen** jeder Gattung.

Fabrikpreise. **L. v. Bonhorst,** Kirchgasse 31. 1287

Neue nußbaumne und Mahagoni-Möbel

als: Tannize, Bettstellen, Stühle, Näh-, Nacht-, Auszieh-, Schreib-, ovale und
runde Theetische, Kleider- und Spiegelschränke u. s. w. sind billigt zu verkaufen
Manergasse 1. 2950

Corsetten, Crinolinen in allen Größen, **Glace-Sandshuhe,**
seidene Herrenbinden sind neu und billigt eingetroffen.

Sebastian,
Ed. der Gold- und Wäzgergasse. 2953

Ein leichtes **Ziehwägelchen** von ungefähr 250 Pfund Tragkraft wird
zu kaufen oder zu mietben gesucht. Näheres Expedition. 2883

Kanarienvögelchen (Därzer und gewöhnliche) zu verk. Heidenb. 28. 2979

Ein geprüelter **Stuk-Flügel** billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher
M. Matthes, Marktplatz 3. 2120

Ich bringe Thee

in allen Sorten
von J. T. Monnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bezeugt
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
860 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee
in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei
G. W. Winter, vorm. August Roth,
864 Wetelgasse 5.

Abgelagerte **Havana-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille
sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.
Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis. 862

8822 Noch Punsch-Syrop

von
Johann Adam Koeder

in
Düsseldorf-Cöln,
allseitig als die feinsten anerkannt empfiehlt
(Johann Adam Koeder) **Ritzel Wwe.** 865

A. Quersfeld, Langgasse No. 47

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in
Thee.
In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 863

Frische Goldfischechen

angekommen Marktstraße 24. 2871

Meliss in Brod a 17 Kr. per Pfund

bei **Chr. Ritzel Wwe.** 2800

Zimmerspähne sind zu haben Marktstraße 9. 2979

Zur schönen Aussicht.



Sonntag den 26. und
Fastnacht-Dienstag den 28.
Februar findet in meinem festlich
decorirten Saale

Flügelmusik

mit verstärktem Orchester
statt. Für ausgezeichnete Weine und
gute Speisen ist, wie bekannt, bestens
gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet höf-
lichst ein



Chr. Scherer,

Zur schönen Aussicht.

2981

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 26. Februar

Flügelmusik mit Begleitung.

August Scholl. 2982

BALL.



Zu meinem Ball am Fastnachtmontag sind
Entrée-Billets zu haben bei Herrn Kaufmann
Berg hof, Langgasse, und in meiner Wohnung,
Emserstraße 22 (Schwalbacherhof.)

Der Ball wird abgehalten in den Sälen zum
"Schwalbacherhof."

Entrée für Herrn 48 fr.

Damen 12 fr.

Die verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien Eintritt.

NB. Um vielen Nachfragen zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß es nicht be-
dingen ist maskirt zu erscheinen, sondern, daß man auch im gewöhnlichen
Ballkostüm erscheinen kann.

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer. 2667

Biebrich-Mosbach.

Große Abendunterhaltung.

Heute Samstag den 25. Febr. c. Abends von 8 bis 10 Uhr wird der
Docent der Naturhygiastik Herr **J. Hensler** eine größere,
ebenso belehrende als unterhaltende Vorlesung über naturgemäße Ge-
sundheitspflege, Lebenserhaltung und menschliche Glück-
seligkeitskunde im Saale des Hrn. **Nina** halten, wozu Damen
und Herren auf das Freundlichste eingeladen werden. Entrée 12 fr. 2983

Anzeige.

Den geehrten Mitgliedern, sowie unseren Freunden zur Nachricht, daß die
Stiftungsfeier des Vereins,

Concert und grosser Ball

Samstag den 25. Februar
in dem Saale zum „Schwalbacher Hof“ stattfinden wird.

Programm.

Die Zopfschneider.

Romische Operette in 1 Akt.

Text und Musik von R. Genée.

Personen:

Bremser, Bürgermeister *

Müller, Student *

Spürnase, Rathsdienner *

Kiecke, Dienstmädchen *

Chor der Räte.

Chor der Studenten.

(Ort der Handlung: ein kleines Städtchen.)

Anfang 8 Uhr Abends.

Außer der Subscriptions-Liste, die bereits zirkulirt, liegen noch andere bei
den Herren Kaltwasser, Steingasse 13, Buchbinder Beck, kleine Weber-
gasse und Georg Böw, Kirchgasse, zum Einzeichnen bereit.

Subscriptionspreis der Eintrittskarte 48 fr.

Der Vorstand
des Männergesangsvereins „Concordia“.

Neuer Geisberg.

Heute Samstag den 25. Februar:

Sechstes (maskirtes) Tanzkränzchen.

Morgen Sonntag:

Harmonie, und Abends: Tanz.

Schierstein.

Am Fastnachts-Sonntage findet daselbst in den „drei Kronen“ Tanz-
musik statt, wozu freundlichst einladet

A. Berges.

Von Samstag den 25. Februar an
und die nächst folgenden Abende
wird von 5 Uhr an



Salvator-Bier

in Zapf genommen.

G. Bücher,

Zum weißen Lamm.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
861

A. Querfeld, Langgasse.

Münchener Exporter Bier a Flasche 16 fr., englische Ale und Porter a Flasche 48 fr. bei

H. Wenz, Spiegelgasse 4. 235

Gegen-Einsendung von nur 3 fl.

erhält man 4 Antheilscheine mit Serie- und Gewinn-Nummer zur Gewinn-Ziehung am 1. März d. J. des k. k. österreichischen

Staats-Anlehens

(nachträglich vom Jahre 1864 aus)

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, 220,000, 200,000, 150,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5,000 u.

1 Antheilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet fl. 1, 3, 6 und 20 Stück fl. 12.

Anträge hierauf sind unter Vorlegung des Betrags oder Postvorschuß baldigst und direct an unterzeichnetes Handlungshaus zu richten, welches den Betheiligten die Ziehungsliste unentgeltlich zusendet.

Joh. Mich. Holle

2353

in Frankfurt am Main.

Masken-Anzüge

und Dominos in großer Auswahl und zu allen Preisen sind zu haben bei

G. Bösch, Herrnmühlgasse 2.

in Atlas, Sammt, Wachs u. Papier; alle Sorten Gold- u. Silber-Borden, Spitzen, Kransen, Spitzen, Plüsch u. s. m. empfiehlt Louis Krempel, Langgasse 6. 2277

Cotillon-Orden

in reicher Auswahl empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
9 Andreas Flocker.

Ein neuer zweithüriger angestrichelter Kleiderschrank ist billig zu verkaufen
9 Langgasse 26. 2888

Wird irgend ein Artikel, der nicht speciell zu den Lebensbedürfnissen gehört, in den öffentlichen Blättern angepriesen, so ist das Publikum sofort mit dem Ausspruch „Schwindel“ bei der Hand.

Ist der betreffende Artikel nun gar ein Getränk, welches der menschlichen Gesundheit gute Dienste leisten soll, und werden Atteste, die für die Güte des Mittels zeugen, veröffentlicht, so ist es wieder das liebe Publikum, welches behauptet, diese Atteste seien nicht ächt und ebenfalls „Schwindel“.

Das Publikum mag hierin häufig nicht Unrecht haben, daß es jedoch auch Producte giebt, deren Güte durch Atteste von geachteten und bekannten Persönlichkeiten anerkannt wird, möge nachstehendes, den rühmlichst bekannten **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** betreffende Zeugniß be-
weisen: 260

Der Wahrheit die Ehre!

Obgleich von jeher einer kräftigen Leibesbeschaffenheit mich erfreuend, litt ich doch nicht selten an hartnäckiger Obstruktion und deren Folgen. Was kostspielige Mineralwasser und Pillen permanent nicht bewirkten, das hat der Daubitz'sche Kräuter-Liqueur gethan!

Noch vielseitiger hat derselbe wohlthätig auf den Zustand meiner Frau gewirkt, die seit dem regelmäßigen Gebrauch desselben keine anderen Mittel gegen ihre Leiden nöthig hatte. Zum Wohle der leidenden Menschheit halte ich mich verpflichtet, meine an genanntem Liqueur gemachten erfreulichen Erfahrungen öffentlich auszusprechen und ihn mit gutem Gewissen zu empfehlen. Berlin, den 21. Decbr. 1863. (L. S.) **Nicolas**, Oberlehrer an der R. Elisabethschule in Berlin.

Dieser Liqueur ist nur ächt zu haben: in Wiesbaden bei **M. Vietor** (Geisbergstraße 9), **M. Vietor** (Langgasse 5), **M. Thilo** (Markstr. 11), sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 260

Mobilien-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt Montag den 27. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem **Landhause Leberberg 2**, Möbel aller Art, Weißzeug und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

2736 **Albert Liebrich.**

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Einrichtung eines Spezereiladens und Bäckerei ganz in der Nähe der Stadt ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **A. Dieker**, Schwalbacherstraße 37. 2984

Freunden und Bekannten mache ich die traurige Anzeige, daß meine liebe Frau **Katharina Schneider**, geb. **Seck**, Donnerstag den 23. Februar Morgens um 9 1/2 Uhr im 31. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 26. Februar Nachmittags um 4 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 19, aus statt. 3085

Der trauernde Gatte.

Hierdurch die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, gestern Abend 11 Uhr unser jüngstes Kind, **Amanda**, im beinahe vollendeten 2. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 18, aus statt.

Ferdinand Suhl, Buchbinder.

Anna Suhl, geb. Gasteier. 3086

Evangelische Kirche.

Sonntag Estomihi.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8¹/₂ Uhr.
 Nachmittags-Gottesdienst um 2 Uhr.
 Bibelftunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends. Vortrag des Herrn Missions-
 predigers Hoch zu Frankfurt.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

Sonntag Quinquagesimae.

Vormittags: Erste heil. Messe 6¹/₂ Uhr. Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr. Hoch-
 amt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
 Werktags: Täglich heil. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₂ Uhr. Dienstag,
 Mittwoch und Freitag 7¹/₂ Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr
 Salve und Beichte.

Aschermittwoch:

Vormittags 8 Uhr: Hochamt.
 Abends 5 Uhr: Fasten-Andacht mit Predigt.

Deutschkatholische Gemeinde.

Wegen Unwohlsein des Herrn Prediger Siepe fällt die Erbauungsstunde
 Morgen aus. Der Vorstand.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Mainz, Frankfurt (Eisenbahn). Morgens 6, 11. Nachm. 2 ¹⁵ , 3 ⁴⁵ , 6, 8, 10. Kieberg, Idstein, Camberg (Eilwagen). Nachmittags 5 ³⁰ . Schwalbach, Diez (Eilwagen). Morgens 8 ³⁰ . Schwalbach (Eilwagen). Nachmittags 5 ³⁰ . Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn). Morg. 7 ⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2 ⁴⁰ } Brief- u. Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 9 ¹⁰ } Fahrpost. Morg. 11 ¹⁵ } Briefpost. Morg. 11 ¹⁵ } Briefpost. Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 6 ⁵⁰ } Englische Post (via Ostende). Nachmittags 3 ³⁰ . Morg. 6 mit Ausnahme Nachmittags 10. Dienstags. (via Calais). Morgens 8. Nachmittags 1 ³⁰ . Nachmittags 3 ³⁰ . Nachmittags 3 ³⁰ . Französische Post. Morgens 8. Nachmittags 1 ³⁰ , 8 ³⁰ . Nachmittags 3 ³⁰ .	Abgang von Wiesbaden: Morgens 7 ⁴⁵ , 11 ¹⁵ . Nachmittags 3, 5, 7 ³⁰ . Ankunft in Wiesbaden: Morgens 8 ²⁵ , 11 ¹⁴ . Nachmittags 2 ⁴⁰ , 6 ⁵⁰ , 9 ¹⁰ . Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.
---	--

Sgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3, 5, 7³⁰.
 Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 8²⁵, 11¹⁴.
 Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9¹⁰.
 Dampfschiff-Verbindung zwischen der
 Station Rüdesheim und der Station
 Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn
 Coblenz, Köln u. über die feste
 Rheinbrücke bei Coblenz.

Saunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11, 11⁵⁰.
 Nachmittags 2³⁵, 3⁴⁵, 5³⁰, 6⁴⁰, 9.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁵⁵, 9⁵⁵, 11³⁵.
 Nachmittags 1, 3¹⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7³⁰,
 10⁵.

Gold-Course. Frankfurt, 23. Februar.

Pistolen 9 fl. 40 — 41 fr. Coll. 10 fl.-Stücke 9 " 45 — 46 " " 20 Kres.-Stücke 9 " 26 — 27 " " Russ. Imperiales 9 " 41 — 42 " "	Preuss. Fried. d'or. 9 fl. 54 — 55 fl. Dufaten " " 5 " 33 — 34 " Engl. Sovereigns " 11 " 49 — 51 " Dollars in Gold " 2 " 26 — 27 "
--	---

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 48)

25. Februar 1865.

„Sprudel.“

Ausnahmsweise nicht Montag, sondern

Fastnachts-Dienstag Sitzung

(nach dem Theater, Abends 8 Uhr)

im Sprudelsaal.

Dem Tage entsprechend, Scenen in Costüm, Polichinell u. s. f.
Der Vorstand. 255



GROSSER MASKENBALL

Fastnachts-Montag

im Saale zur schönen Aussicht.

Unterzeichneter bemerkt, daß es nicht bedungen ist, maskirt zu erscheinen und daß der Saal auf das Beste decorirt und illuminirt ist. Die Karten zum Ball sind zu haben bei den Herren Kaltwasser, Steingasse, König, Nerostraße, Wolf, Römerberg 5, und Abends 7 Uhr an der Kasse. Entrée für Herren 36 fr., Damen 12 fr. Mit der Bitte um geneigten Zuspruch achtungsvoll
L. Häuser, Tanzlehrer. 2987

Generalversammlung der Rindvieh-Versicherungs- Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden

heute Samstag den 25. Februar Abends 7/8 Uhr im Gasthause „zum rothen Mann“ dahier.

Tagesordnung:

1) Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1864; 2) Ergänzungswahl des Vorstandes; 3) Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Wiesbaden, den 21. Februar 1865.

Der Vorstand. 2822

Restaurant Wilh. Wallau

„im Casino-Hof zum Gutenberg“

Eingang von der Schusterstraße.

Meine neue errichtete Restauration und Frühstücks-Salon empfehle bei feiner Küche und der Saison angemessenen Delicateffen bestens.

Mainz.

W. Wallau. 2952

Prima Schmelzbutter

empfiehlt A. Schirmer, Markt. 2872

Corsetten

Pariser, kurze, halb- und ganzlange in großer Auswahl und billigst, sowie Crinolinen bei

Gg. Wallenfels, Panagasse 37. 2975

Glace-Handschuhe

zu 48 kr. das Paar, sowie die bekannten feinen Qualitäten, frisch assortirt, bei

Gg. Wallenfels, Panagasse 37. 2975

Sämmtliche Glycerinartikel

von Sarg in Wien empfiehlt

S. J. Steil, Webergasse 20. 2988

Großer Möbel-Verkauf.

2736

In dem Landhause Leberberg 2

sind Möbel aller Art, insbesondere Spiegel, Zimmerteppiche, Stüchengeräthe, ein französischer Kochherd, ein Tofelklavier zu 70 fl. und Werkzeug zu verkaufen.

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt sein Lager in Damenkleiderstoffen, ächte Lyoner Taffetas in schwarz, Châles, alle Sorten Halsbinden, Leinen, Taschentücher, fertige Hemden, Einsätze und Kragen, weiße Waaren &c.

2976

Ein Ruhebett, 3 Stühle (schwarzer Damast) nebst einer schönen 4schubladien Kommode zu verkaufen Schwalbacherstraße 19, Thorbau, 2ter Stock. 2989

Mauritiusplatz 3 stehen mehrere nussbaumene Kommode und ein Canape zu verkaufen. 2990

Seidesammtstreifen von $\frac{1}{4}$ Elle Höhe zu haben bei

J. Altheimer, Goldgasse 1,

Eck der Häfnergasse.

2824

Kölner Dombauloofe à 1 Thlr. zu haben bei der Exp. d. Bl. 1789

Wanage Louisenstraße 1 sind mehrere Wagen guter Pferdewist zu verkaufen. 2887

Zwei schöne Glaserker sind billig zu verkaufen Webergasse 18. 2694

Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388

Eine sehr schöne Garnitur Polstermöbel zu verkaufen im Möbellager Goldgasse 6. 2325

! Frische Hasen à 1 fl.

bei **Häfner**, Neugasse 2.

Salatöl, bestes 20 fr., Rüböl 14 fr., Lampenöl 15 fr., Petroleum 10 fr., Spiritus 90 % 17 fr. der Schoppen, prima Stearin-
kerzen und Chaisenlichter 24 fr., secunda 22 fr. Boquet, Macaroni
20 fr., Eiergemüsemdeln, richte, 14 fr., Nudeln, breite, schmale,
gelbe, weiße, 10 fr., Bamberger Zwetschen 8 fr., schönsten weißen
Colonial-Meliss, garantirt, Pfd. 18 fr. im Brod, bei
J. Haub, Gd. der Mühl- u. Häfnergasse. 2896

Frische Austern

bei **C. Acker**.

Chocolade und Bonbons

von Masson, rue Richelleu 38 in Paris, entölte Cacao- und andere
Chocolade empfiehlt

235

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4

Stearinlichter prima, per Paquet 24 fr., secunda „ „ 20 fr.,
empfehl

F. L. Schmitt, Taumelstraße 25. 2877

Täglich Berliner Pfannkuchen

empfehl

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 235

Sonntag den 26. Februar

Vorzügliches Salvator-Bier im Glas

bei **A. Ditt**, Felsenkeller, Bierstadterstraße. 2923

Den so berühmten und bewährten approbirten

1 fl. 1 Thlr.,
1/2 „ 1/2 „

weissen Brust-Syrup

1 fl. 1 Thlr.,
1/2 „ 1/2 „

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

empfehlen die Niederlagen von

Joseph Berberich in Wiesbaden.

Hch. Wenz in Wiesbaden.

199

Alte st.

Lieber Herr Rahow in Carthaus!

Ramienitz (Provinz Preußen), 5. Januar 1865.

Schicken Sie mir doch mit umgehender Post für beifolgenden 1 Thaler eine
halbe Flasche Mayer'schen Brustsyrop, der meiner Frau wirklich ausgezeichnete
Dienste geleistet, und den ich nach allen Seiten hin bestens empfehle.

1995

Mit bestem Gruß Ihr

G. Müller, Gutergutsbesitzer.

Gespül abgegeben Neugasse 18. 2954

Zur gefälligen Beachtung!

Behufs der Erzielung möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit des Ende Juni l. J. erscheinenden sechsten Jahrgangs des

Adressbuches der Haupt- und Residenzstadt

Wiesbaden

(für das Jahr 1866.)

lasse ich in den nächsten Tagen, wie alljährlich, von Haus zu Haus eine neue Aufzeichnung der sämtlichen selbstständigen Bewohner hiesiger Stadt vornehmen und erlaube ich mir daher an die verehrlichen Hauseigenthümer die freundliche Bitte zu richten, dem von mir mit dieser Aufzeichnung Beauftragten die Bewohner ihrer Häuser nach Namen und Stand, namentlich aber auch die im April eintretenden Wohnungsveränderungen genau angeben zu wollen. Insbesondere bitte ich um Angabe der hier weilenden Fremden, von denen anzunehmen ist, daß sie auf längere Zeit ihren Aufenthalt hier nehmen werden, denn solche gehören, obgleich sie auch in der Fremdenliste verzeichnet werden, in das Adressbuch und sind bisher, ohne mein Verschulden, vielfach darin vermisst worden.

Ich habe das Adressbuch nach der am 3. December v. J. zum Zwecke der Vertheilung der Zolleinnahmen vorgenommenen Volkszählung, resp. nach den hierbei von den Haushaltungsvorständen aufgestellten Zählungslisten genau revidirt, so daß es sich bei der neuen Aufnahme hauptsächlich um die nach dem 3. December v. J., namentlich um die mit dem 1. Januar l. J. eingetretenen und die mit dem 1. April l. J. noch eintretenden Wohnungsveränderungen und Zugänge handelt. Wenn diese Veränderungen und Zugänge von den verehrlichen Hauseigenthümern genau angegeben werden, dann wird der neue Jahrgang des Adressbuches eine um so größere Vollständigkeit erlangen, er wird ein sicherer, zuverlässiger Führer für Fremde und Einheimische werden, was gewiß Jedermann im allgemeinen Interesse unserer Stadt nur wünschen muß.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich zugleich alle Diejenigen, die irgend eine Unrichtigkeit im fünften Jahrgange des Adressbuches gefunden haben sollten, namentlich auch Diejenigen, deren Namen, Stand, Gewerbe, Firma &c. etwa anders wie bisher aufgenommen werden sollen, mit ihre Berichtigungen baldmöglichst portofrei zugehen lassen zu wollen.

Schließlich erlaube ich mir zur Subscription auf den sechsten Jahrgang des Adressbuches ergebenst einzuladen. Das brochirte Exemplar kostet 1 fl. 12 Kr., das gebundene 1 fl. 24 Kr.

Eine Subscriptionsliste befindet sich bereits in Circulation und eine zweite liegt auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865.

2638

Wilhelm Joost, Bürgermeisterelgehilfe.

Confectmehl, sowie feinsten Borschuß, Macaroni, Eiergemüsenudeln, türkische Zwetschen, Schmelzbutter und Schmalz empfiehlt

Johann Wolf

am Markt.

2991

Ein noch ganz guter Mantel, 1 Violine und 2 Guitarren werden billigst abgegeben Kirchgasse 20, Eck der Hochstraße.

2812

Bekanntmachung.

In Folge unseres in der Zeitung und im Tagblatt erlassenen Aufrufs wegen Errichtung eines Denkmals unserer in der Schlacht bei Vaterloo gebliebenen Kameraden, ersuchen wir insbesondere unsere lieben Mitbürger und Bewohner der Stadt Wiesbaden ihre Beiträge an den Herrn Kaufmann F. W. Käse-
bier, die L. Schellenherg'sche Hofbuchhandlung, Wih. Roth's Kunst- und Buchhandlung und Herrn Rechnungs-rath Kraft gefälligst zu entrichten, wo-
selbst auch Subscriptionslisten und die Zeichnung des Denkmals offen liegen.
Wiesbaden, den 22. Februar 1865.

Die Generale:

318 **Sergenhahn. v. Breidbach-Bürresheim. Weiz.**
Zur Empfangnahme von freiwilligen Beiträgen erkläre ich mich hiermit bereit.
F. W. Käsebier.

Dampfboot Adolph

fährt von heute an wieder von

Biebrich nach Mainz

um 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr;

von Mainz nach Biebrich:

um 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

110

Die Eigenthümer.

Coaks

werden von jetzt an wieder in jeder beliebigen Quan-
tität abgegeben und sind die Bezugs-Anweisungen
hierzu auf unserem Bureau, Friedrichstraße 40, gegen
Entrichtung des Betrags in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1865.

Die Direction

2059

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Eine Garnitur Möbel von Mahagoni mit blauem Seidendamast bezogen
ist zu sehr billigem Preise zu verkaufen Mauergerasse 1. 2950

Sämmtliche noch auf Lager habende Winter-
Kleiderstoffe verkaufe zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Chr. Julius Schröder,

2976

große Burgstraße 12.

Ballfächer

in reicher Auswahl empfiehlt sehr billig

8908

Andreas Flocker.

Eine Stunde französischer Sprach-Unterricht ist den 1 März
zu besetzen. Wittwe Lambrich, Mauergerasse 1, 2 Treppen hoch. 2992

Heute Abend frische **Kartoffelkreppelein** kleine Webergasse 5 bei
Gastwirth **J. Schmidt.** 2993

Geschäftsrocke zu 4 fl., **Herrn u. Frauen-Arbeitsjacken** 1 fl.
54 fr., gestricke **Socken** 26, 28 und 30 fr., gestricke **Kinderstrümpfe**
von 18 fr. an, **Hosenträger** von 12 fr. an; sodann eine frische Sendung
prima Qualität **Baumwolle** ist bei mir eingetroffen, das $\frac{1}{2}$ blaumelirt, von
18 fr. an, ungebleicht von 20 fr. an, gebleicht von 24 fr. an empfiehlt

G. Burkhard, Michelberg 3. 2994

2 nusskumpolirte **Bettstellen** sind billig zu verkaufen **Neurostr. 15.** 2995

Portraits von Carl Gräse 818

in Visitenkartenformat à 30 fr. bei **Photograph Fr. Geißler, Kirchgasse 20.** 2996

Abonnement **1. Analoge** ist abzugeben. Näh Exped. 2815

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten
Engländerin. Näheres Kirchgasse 11, Parterre. 2522

Eine neue 4schubladige **Kommode** ist billig zu verkaufen **Emserstr. 22** 2771

Karlbrunnenstraße 1 ist eine **Drehbank** zu verkaufen 2865

Ein fast noch neues 4 Fuß langes **Sobelbänkchen** nebst Werkzeug ist
für 12 fl. zu verkaufen **Heidenberg 5**; auch sind daselbst zwei **Schwarzkopfs-**
Käfige und ein **Umselkäfig** zu verkaufen. 2997

Gesucht ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Zugehör auf
1. April. Näheres in der Exped. 2998

Die Führung der Geschäftsbücher von Gewerbetreibenden, Ausfertigung von
Rechnungen und sonstige schriftliche Arbeiten werden besorgt. Näheres in
der Expedition d. Bl. 2999

Es wurde Donnerstag Nachmittag zwischen 2-3 Uhr ein goldener **Uhr-**
schlüssel mit goldnem Ringchen von der Webergasse durch kleine und große
Burgstraße, Wilhelmstraße zum Bahnhof verloren, um deren Rückgabe gegen
Belohnung gebeten wird. Abzugeben Webergasse 16 oder in der Exped. 3000

Verloren. Mittwoch Abend wurde ein **Taschentuch** von der Bahn-
hofstraße bis zur Mühlgasse verloren. Abzugeben Bahnhofstraße 5. 3001

Heidenberg 22, eine Etage, sucht eine Wittfrau Monatsdienste. 2962

Kleine Burgstraße 8 wird eine Frau zum Bedienen gesucht. 2963

Eine anständige Wittwe, welche im Hauswesen vollkommen erfahren ist, sucht
ein Unterkommen als Haushälterin. Bei wem, sagt die Expedition. 3002

Eine geübte **Maschinennäherin** wird auf einige Tage gesucht. Näheres
in der Exped. 3003

Ein **Bürgermädchen**, welches englisch und französisch spricht und gute Schul-
kenntnisse besitzt, wünscht das Putzgeschäft auf 1. April zu erlernen. Näheres
in der Exped. 3004

Es wird ein solches Mädchen in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht.
Näheres Exped. d. Bl. 3005

Einige Näherinnen werden gesucht **Webergasse 19.** 2994

Ein Monatmädchen wird gesucht **Friedrichstraße 12, Bel-Etage, rechts.** 2960

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht sich zu ver-
mieten. Näheres **Bahnhofstraße 5.** 3006

In eine größere Restauration wird eine in ihrem Fache tüchtige Köchin ge-
sucht. Nur solche mögen sich melden, welche schon in ähnlichen Geschäften
waren. Eintritt am 1. April, auch früher. Auskunft **Burgstraße 9.** 3007

Ein zuverlässiges Mädchen sogleich für Hausarbeit und in die Küche gesucht.
Das Nähere W. d. Isberg 3. 29.0
Es wird ein braves Hausmädchen gesucht Webergasse 37, 1 Stiege hoch. 3008
Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt für ein hiesiges Gasthaus
gesucht. Näheres in der Expedition. 2907
Eine gute Amme wird gesucht. Wo? sagt die Exped. 2905
Gesucht wird auf den 1. April ein ordentliches, gesetztes Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres bei
E. Glaser, Mühlengasse 5. 2782
Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen kann, wird bis 3. m.
ersten April gesucht. Näheres Exped. 2669
Es sucht ein Mädchen eine Stelle als Köchin und kann gleich eintreten. Zu
erfragen Römerberg 20. 3009
Es wird ein einfaches Mädchen gesucht, welches etwas bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit versteht. Näheres Exp. 2789
Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich
oder später eintreten. Näh. Oberwebergasse 49, 2 Stiegen hoch. 3010
Nerostraße 9 wird ein Mädchen in Dienst gesucht. 3011

Es ist bei einem Procurator eine Gehülfsstelle vacant. Das Nähere ist zu
erfahren bei der Exped. 3012
Ein Reiter, welcher gut reiten und fahren kann, sucht eine passende Stelle
und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition. 3919

Gesucht
wird so fort ein tüchtiger Küfer-Kellner gegen guten
Lohn. Näheres Expedition. 2913

Ein junger Kellner sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Heidenberg 5.
Nimmt auch Stelle zum Aushelfen über Fastnacht. 3014
Es wird ein Kellner gesucht und kann sogleich eintreten Tannstr. 9. 3015
Ein zuverlässiger Scheinergeselle wird auf einige Wochen gesucht. Die
Expedition sagt wo? 3016

Ranggasse 3 ist ein Zimmer mit Kamin u. Küche auf 1. April zu verm.
Arbeiter können Loos erhalten bei H. Ketschert, Hauubrunnenstr. 1. 3017

Werspätet!

Ein donnerndes Hoch zur 25jährigen Hochzeitsfeier.
Dem Ersten, vom Ersten, in Freuden
Der Dritten, auch von der Zweiten.

Von denen, dies 1 Tag zu spät wußten. 3018

Amer Seppel, mir gratulieren dir zu deinem Geburtstag, du wärst wohl wiße,
wärst ich, aber thut der dann ach die rath un die schwarz, die weiß un die
geel un die dick Reene ach gratulieren? die wern nit dron denke! 3018

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen in die Weinigasse 1 dem lieben
guten Moriz zu seinem heutigen Geburtstag!

Von seinen beiden Schwestern G. D. R. D. 3018

Ein donnerndes Hoch soll erschallen auf die Hochstätt dem David G.....
zu seinem morgigen 60. Geburtstag!

Ungenannt, doch Wohlbekannt. 3018

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen aus der Werkstatt durch's Thor,
Nerostraße, um's Eck durch die Röderstraße hinauf dem Ph. F. zu seinem
heutigen 41. Geburtstag! Von sämtlichen Neven- und Nichten.

Vergeß das Fäßchen nicht? 3018

Bierstadt.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen vom Schwanen bis
 in den Billpessgarten
 I) dem G. N. zu seinem 32. Geburtstag.

Jacob güdlich!
 und 2) dem L. D. zu seinem 31. Geburtstag.

Ihr wollt mich zu Tod zugen? O Michel! Michel!
 II. in die Käibergasse dem P. M. zu seinem 17. Geburtstag!

III. vis-à-vis dem Ortsdiener, dem S. G. zu seinem 17. Geburtstag!

Si du Aff.
 Gell Georg, ich wußt ebbes? 3018

Eine herzliche Gratulation soll erschallen in die Ludwigstraße 11, 1 Etage
 hoch dem Ph. W. W. zu seinem 45. Geburtstag! 3018

Morische! Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen dem lieben fidele
 Mo. Dr. zu seinem 19. Geburtstag!

Ungenannt, doch wohlbekannt. 3018

Lieber Georg! Es gratuliren Dir nachträglich zu Deinem 14jährigen
 Geburtstag Deine Geschwister

P. R. E. R. M. R. 3018

Für die verwaisten sehr armen Kinder der vor einigen Tagen dahier ver-
 storbenen Wittwe Stein sind weiter eingegangen:

Bei der Exped. d. Bl.: Bei der am verfl. Mittwoch stattgefundenen Abendunterhal-
 tung in der Restauration Scheurer 17 fl., von Ungenannt 24 fr., von L. E. 1 fl. 45 fr.,
 welches dankend bescheinigt wird.

Bei F. W. Käsebier: Von Fr. Marie 1 fl., Frn. W. 2 fl., von dem Vorstand
 des Bürgerfrankenvereins 6 fl. 39 fr., Ungenannt E. G. 12 fr., zusammen 9 fl. 51 fr.,
 welches dankend bescheinigt wird.

Für die jung Waisen des verstorbenen Ehepaars Schmidt weiter eingegangen:

Bei F. W. Käsebier: Von Gymnasiast Heberle 1 fl., Frn. F. S. 30 fr., von dem
 Vorstand des Bürgerfrankenvereins 6 fl. 39 fr., zusammen 8 fl. 9 fr., welches dankend
 bescheinigt wird.

Bei der Exped. d. Bl.: Von einem Engländer 4 fl.

Worträthsel.

Ein Ding bin ich, das, findet man es wohlprobt,
 Uraltm Sprichwort nach, stets seinen Meister lobt.
 Ihr würdet aber mich nur allzusehnell erkennen,
 Drum sollt ihr auch noch vier von meinen Arten nennen.
 Je nach ein and'res Wort Ihr vorn mit mir verbindet,
 Wird es gar leicht, daß Ihr die Unterscheidung findet.
 Die erste ist, was man, getäuscht, zu sehen glaubt;
 Die zweite ist, was F. lungen die Aussicht raubt;
 Die dritte schwebt dem Gleise stets vor Augen;
 Die vierte aber wird zum Nachsch. taugen!
 Ich geb' noch eine Art, Ihr Leser, Euch darein,
 Nur bitt ich: laßt sie nicht mein armes Räthsel sein.

Auflösung des Räthfels in No. 42: Zifferblatt.

Maring, 24. Februar. (Fruchtmarkt.) Bei mittelmäßiger Zufuhr alles unverän-
 dert. Weizen (200 Pfd.) 10 fl. bis 10 fl. 15 fr., Korn (180 Pfd.) 6 fl. 15 fr.
 bis 6 fl. 30 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 20 fr. bis 5 fl. 40 fr. Im Großhandel nor-
 discher Weizen angeboten, jedoch zu hohen Preisen, Del und Branntwein unverändert.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten Nach dem Ita-
 lienischen des G. Cammarano. Musik von Giuseppe Verdi.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
 12 fr. zu haben.

Morgen Sonntag: Till Eulenspiegel. Posse mit Gesang in 4 Akten, von Nestoy.
 Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.